

Presstext**Dieter Meier****„Kunsthhaus Zürich 1976“****31. August – 28. Oktober 2012****Öffnungszeiten:****Mittwoch bis Freitag 13 – 18 Uhr****Samstag 11 - 17 Uhr****und nach Vereinbarung**

Grieder Contemporary freut sich, nach einer ersten Retrospektive in unserem Berliner Projektraum im Frühsommer 2010, der eine Wanderausstellung mit Stationen in der Sammlung Falckenberg in Hamburg und im ZKM in Karlsruhe folgte, die zweite Einzelausstellung von Dieter Meier anzukündigen. In unserem Galeriekubus in Zürich wird er eine Auswahl von Werken präsentieren, die ursprünglich im Kunsthhaus Zürich 1976 ausgestellt worden sind.

Vom 29. Dezember 1976 bis zum 30. Januar 1977 wurden im Foyer des Kunsthhauses unter dem Titel „Dieter Meier – Werke 1974 – 1976“ verschiedene Serien gezeigt. Für Glenn O'Brien ist Dieter Meier als Konzeptkünstler mit seinem Schwerpunkt auf Sprache und Performance in einer Liga mit Joseph Kosuth, Lawrence Weiner, Art & Language, Robert Barry, Yoko Ono, Dennis Oppenheim und Chris Burden. Seit 1968 hatte er in Zürich, München und New York „Aktionen“ durchgeführt und diese fotografisch dokumentiert. Er war zu Gruppenausstellungen in Luzern und in New York eingeladen. Er hatte 1972 an der Documenta in Kassel teilgenommen. Die Einzelausstellung im Kunsthhaus Zürich im Winter 1976/1977 wird von Harald Falckenberg als „mutmasslich wichtigste“ seiner startenden Laufbahn als zeitgenössischer Künstler bezeichnet. Andere hätten dieses als Startschuss für eine grosse Karriere genutzt, Dieter Meier hingegen verabschiedete sich aus dem „Kunstrennen“ und wurde über Umwege durch YELLO zum Weltstar.

Durch die Analyse alter Installationsansichten und des damaligen Kataloges, der kürzlich wiedergefunden worden ist, wurde die ursprüngliche Werkliste rekonstruiert. In der Galerie wird eine Auswahl der alten Arbeiten ausgestellt, die zum Teil noch Originale sind, zum Teil in limitierter Auflage nachproduziert worden sind. Neben anderen sind die Serien „Behind Flowers“, „Presentations“, „Lost Pieces“, „Flying Sculptures“ und „Jumps“ ausgestellt.

In „Behind Flowers“ präsentiert Bice Curiger nichtssagende Objekte, während sie wie eine Nachrichtensprecherin vor einem monochromen Hintergrund hinter einem Tisch sitzt. In „Presentations“ stehen verschiedene Personen, u.a. Dieter Meiers spätere Ehefrau, in einer Landschaft und präsentieren ebenfalls belanglose Objekte. In „Lost Pieces“ liegen Gegenstände wie moderne Kunstwerke auf neutralem Grund. In „Flying Sculptures“ werden weitere Gegenstände im Flug vor einem strahlend blauem Himmel festgehalten. In „Jumps“ ist Dieter Meier, stets wie ein Dandy gekleidet, in schwarzweissen Bildern mitten im Sprung in der freien Natur fotografiert worden. Zusammenfassend bezeichnet Glenn O'Brien das Schaffen von Dieter Meier mit den Worten „brave and reckless“.

Parallel zur Ausstellung wird die Galerie auf der Messe abc – art berlin contemporary vom 13. bis 16. September 2012 als Ergänzung zur Zürcher Ausstellung nicht gezeigte Arbeiten der Jahre 1974 bis 1976 präsentieren. Eine grosse Einzelausstellung ist für 2013 im Palais de Tokio in Paris geplant. Der Katalog „Dieter Meier. Works 1968-2012 and the Yello Years“ ist im Juni auf Englisch erschienen und kann über die Galerie oder im Buchhandel bezogen werden.